

300 Soldaten sprachen „Eid“

Angelobung der Soldaten nach über 30 Jahren

wieder in Jochberg



Abschreiten der Front durch die Ehrengäste mit Landesrätin Beate Palfrader an der Spitze.

Foto: Opperer

■ JOCHBERG (eno). Vorangenen Freitag fand die feierliche Angelobung der Rekruten des September-Einrückungstermines statt. Rund 300 junge Soldaten werden danach im Bereich des Hochgebirgs-Jägerbataillons 24 und des Sanitäts-

zentrums West in Innsbruck ihren Dienst verrichten. Der Festakt wurde von der Militärmusik Tirol und der Bergknappen-Musikkapelle Jochberg umrahmt. Einen würdigen Rahmen bildeten die Oppacher Schützenkompanie Jochberg

und die Traditionsverbände des Hochgebirgs-Jägerbataillons 24 sowie die Fahnenabordnungen der Schützenkompanien aus dem Bezirk.

Nach dem Abschreiten der Fronten und der Flaggenparade, erfolgten die Ansprachen durch Bgm. Heinz Leitner, Oberst Johann Gaiswinkler und von LRin Beate Palfrader. Nach der Segnung durch den katholischen Militärdekan Josef Haas und der evangelischen Militärkurat Karin Kirchtag, wurde das Treuegelöbnis der Rekruten gesprochen.

Mit einer Ehrensalue der Schützenkompanie Jochberg und dem Abspielen der Tiroler Landeshymne endete die Angelobung, die nach über 30 Jahren das erste Mal wieder in Jochberg stattfand. Anschließend wurde zum „Militär-Gulasch“ aus der Gulaschkanone eingeladen.